DER BOTE

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE WINTERBERG & SEINEN DÖRFERN

AUSGABE SEPTEMBER & OKTOBER & NOVEMBER 2022

INHALTSVERZEICHNIS

2 Inhaltsverzeichnis
3 Vorwort
6 Andacht
9 Freud & Leid
10 Gemeindeleben
16 Rätsel
18 Rezept
20 Kinderseite
23 Kontakte / Impressum
24 Werbung

N. Schwarz © Gemeindebrief Druckerei.de

Viel Freude beim Lesen des Gemeindebriefes!

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben unseren „Herbst-Boten“ 2022 erhalten.

Obwohl das Wetter draußen immer noch sehr warm ist und wir den Eindruck haben, dass der Sommer nicht schnell weggehen möchte, merken wir doch, dass auch der Herbst schon unterwegs zu uns ist. Das bezeugen uns nicht nur die kühlen Morgen, die gelben Baumblätter und Herbstblumen in unseren Gärten, sondern auch unser Kirchenjahr, das sich immer mehr dem Erntedankfest nähert.

Am Erntedankfest, also am 02.Oktober, werden wir die neu erworbenen Einzelkelche für das Heilige Abendmahl einsegnen und sie zum ersten Mal benutzen. So wird es wieder möglich sein, regelmäßig in Langwiese *und* in Winterberg das Heilige Abendmahl zu feiern.

Auch ein großer Beweis dafür, dass der Sommer vorbei ist, ist das soeben angefangen neue Schuljahr. Und somit hat auch die neue Konfirmanden-Gruppe ihre Arbeit aufgenommen. Wir wünschen ihr, unter der Leitung von Heike Dragowski-Meyer und ihren Helferinnen Janine Hetzler & Tanja Jülich, viel Freude und vor allem Gottes reichen Segen. Das ist schon die dritte Gruppe, seit wir wieder in Winterberg selber den Konfirmanden-Unterricht erteilen. Darauf sind wir besonders Stolz!

Es besteht auch die Hoffnung, dass ein „Jugendtreff“ organisiert wird und dass auch die Kinderarbeit „Die Krümmels“ weiterbestehen wird. Danke an alle, die an der Umsetzung dieser wichtigen Arbeit mitwirken.

In der Sitzung des Presbyteriums am 18.August haben wir einstimmig beschlossen, unsere jetzige Küsterin in Winterberg, Rosmarie Raeggel, für die Prädikanten-Ausbildung in Villigst zu empfehlen. Genauso einstimmig haben wir auch beschlossen, Rosi Raeggel ins Presbyterium zu berufen, da leider schon zwei unserer Presbyter ihr Amt niederlegt haben.

Ebenso hoffen wir, dass im Oktober, nach dem Erntedankfest, wenn ich aus dem Urlaub zurückkomme, wir den lang ersehnten Gemeinde-Gespräches-Kreis zum Thema “Leben und Glauben“ beginnen können. Damals, 2020, hat Corona die Umsetzung dieses Projekt verhindert.

Wir alle wissen nicht genau, was die Zukunft uns bringen wird, aber wir vertrauen darauf, dass Gott unser Leben und das Leben unserer Gemeinde in seinen Händen hält. Und in allem, was wir tun und was wir lassen, hoffen wir, dass wir zu Gottes auserwähltem Volk gehören und dass seine Zusage aus Psalm 33:12 uns trägt: „Wohl dem Volk, des Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!“

„Gut gemacht! Du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du hast dich bei dem Wenigen als zuverlässig erwiesen. Darum werde ich dir viel anvertrauen.“ (Matth.15:23)

Liebe Gemeinde, am 14. August, dem 9. Sonntag nach Trinitatis, haben wir als Gemeinde nicht nur gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert, sondern auch die Vollversammlung unserer Gemeinde einberufen. Wir haben die Informationen, Gedanken und Überlegungen geteilt, wie es mit unserer Gemeinde in Zukunft weiter gehen soll oder kann.

Diese Frage ist für uns als Gemeinde hier in Winterberg und Langewiese in den letzten Jahren besonders existenziell geworden. Wir alle nehmen schmerzhaft zur Kenntnis, dass unsere Gemeindemitglieder-Zahl schrumpft. Immer mehr Menschen werden alt und krank, immer weniger sehen wir in unserer Gemeinde, jüngere Menschen und Menschen mittleren Alters fehlen so gut wie ganz. Seit drei Jahren hat auch der Pfarrer bzw. unsere Pfarrerin nur eine halbe Stelle.

Ferner können wir unser Presbyterium nicht mehr mit den erforderlichen 8 Personen besetzen…und…und…und…

Und ich glaube fest, dass es kein Zufall ist, dass der Predigttext für diesen Sonntag, das berühmte Gleichnis über die anvertrauten Talente, aus dem Matthäus Evangelium 25:14-30 ist.

In diesem Gleichnis, das Jesus seinen Jüngern erzählt, geht es um einen reichen Mann. Bei seiner Abreise verteilt er an seine Diener oder Verwalter Talente – also eine größere Menge Geld - und sie sollen mit diesen anvertrauten Talenten gewinnbringend umgehen.

In der jetzigen Situation unserer Gemeinde, müssen wir uns ernsthaft fragen: Welche Talente hat Gott uns anvertraut und was tun wir mit diesen Talenten? Mit Talent ist all das gemeint, was wir von Gott an Gaben geschenkt bekommen haben.

In dieser Hinsicht können wir uns fragen: Wie können wir unsere von Gott gegebenen Talente benutzen, damit hier in Winterberg die Taten der Nächstenliebe bemerkbar werden? Wie können unsere Mitmenschen – also die Gesellschaft insgesamt - davon profitiert, dass es in Winterberg und Langewiese eine evangelische Kirche und eine evangelische Gemeinde gibt?
Oder, anders gesagt***, um*** wen, außer uns selbst, haben wir uns in der letzten Zeit intensiv gekümmert?

Gott hat uns als einzelne Personen mit vielen Talente, also Gaben, ausgestattet: Gesundheit, Intelligenz, Ausbildung, Beruf, Besitz, Familie, Kenntnisse und Erfahrungen.

Als Gemeinde besitzen wir 2 Kirchengebäude und in Langewiese noch eine Mietwohnung.
Die Frage ist: Wie stufen wir unsere finanzielle und menschliche Ressource ein, um unseren Auftrag an Gottes Reich weiter zu bauen, also zu erfüllen? Wie können wir in Zukunft „Salz der Erde und Licht der Welt“ sein, so dass wir am Ende als gute und treue Mitarbeiter (Haushalter) anerkannt werden?

In den letzten Presbyteriums-Sitzungen und in der Gemeinde-Versammlung haben wir festgestellt, dass es die beste Möglichkeit ist, unseren Auftrag wahrzunehmen, mit der Gemeinde in Medebach zusammen zu gehen. Diese Gemeinde ist uns in vielerlei Hinsicht sehr ähnlich - geographisch als auch theologisch und praktisch.

Das ist ein großer Schritt, bei dem wir neu überlegen müssen, was für Gaben, was für Erfahrungen und Fähigkeiten wir als Gemeinden haben und, was jeder einzelne von uns mit- und einbringen will und kann, um die gemeinsame Zukunft mit den Brüdern und Schwestern in Medebach positiv und missionarisch zu gestalten?
Jesus möchte uns dabei Weg*weiser* und Weg*begleiter* sein. Und wir hoffen, dass wir am Ende unserer Tage von IHM hören dürfen: „Du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du hast dich bei dem Wenigen als zuverlässig erwiesen. Darum werde ich dir viel anvertrauen.“

In der Liebe Christi verbunden verbleibe ich Ihre
Pfrn. Sandra Gintere

FREUD & LEID

In unseren Kirchen wurden getauft:

Malik Jordan Boes, Winterberg

Tomte Josef Hollander, Medebach

Lennis Sam Löwer, Elkeringhausen

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Karl-Heinz Scheffczik, Niedersfeld

Ilse Abel, Winterberg

Josef-Georg Schulde, Langewiese

Irma Gottwald, Neuastenberg

Ines Langer, Langewiese

Allgemeine Informationen

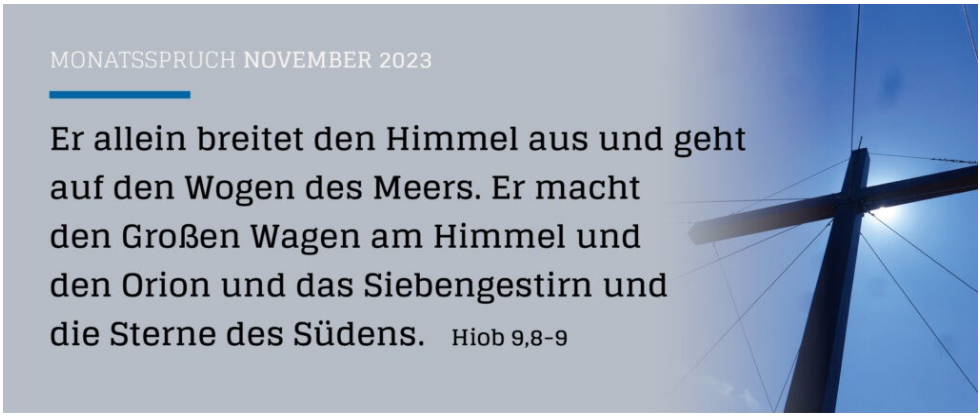
Da 2 Presbyter in kürzester Zeit ausgeschieden sind, hat das Presbyterium Rosmarie Raeggel ins Presbyterium berufen.

***

In nächster Zeit wird es die Kindergruppe Krümels wieder geben, unter der Leitung von Yvonne Thomas.
Weitere Infos Folgen ...

***

Zu dem wird gerade eine neue Jugendgruppe unter der Leitung von Corinna Hedrich geplant,
weitere Infos folgen auch dazu …



Kleidersammlung für Bethel

Am 14.11.2022 und 15.11.2022 findet die alljährliche Kleidersammlung für Bethel statt.

Jeweils von 8-18 Uhr können die gut erhaltene Kleidung bei Rosmarie Raeggel, Auf der Wallme 28 in Winterberg oder in der Martin Luther Kirche Langewiese, Bundesstr. 35 in Winterberg-Langewiese abgegeben werden.

Bitte die Säcke nicht vor der Kirche abstellen!

„Herzlich Willkommen“
Konfirmanden 2022/2023

„Herzlich Willkommen“
Konfirmanden 2021/2022

Ole Biederbick

Lea Brune

Hannah Eikemper

Noel Gessenhard

Ben Isenberg

Nick Isenberg

Dennis Kautz

Jakob Kiefen

Sophia Kromm

Justus Lauber

Aurin Leber

Lea Schramm

Tom Schramm

Lilli Üstünkol

Femke Weyer

Gottesdienstzeiten

04.09.2022 um 18:00 Uhr „***Gottesdienst anders***“ in Winterberg

11.09.2022 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

18.09.2022 um 10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

25.09.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

****

02.10.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
ERNTEDANK 10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg
„Einsegnung der Einzelkelche für das Heilige Abendmahl „

09.10.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

16.10.2022 um 10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

23.10.2022 um 10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg
„Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden“

30.10.2022 um 09:00 Uhr Gedenktag der Reformation in Langewiese
10:15 Uhr Gedenktag der Reformation in Winterberg

06.11.2022 um 18:00 Uhr „***Gottesdienst anders***“ in Winterberg

13.11.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg

16.11.2022 um 19:00 Uhr Gottesdienst in Winterberg
„Buß– und Bettag mit der Gemeinde Medebach zusammen“

20.11.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg
„Ewigkeitssonntag“

27.11.2022 um 09:00 Uhr Gottesdienst in Langewiese
10:15 Uhr Gottesdienst in Winterberg
„1. Advent“

****

04.12.2022 um 18:00 Uhr „***Gottesdienst anders***“ in Winterberg
„Lichtgottesdienst der Konfirmanden“

Ein Dank-Psalm

Dieser Psalm erinnert uns, wie gut Gott zu uns ist.
Notiere alle Wörter mit den Punkten unten auf die Linie.

Psalm 118,1

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Was ist denn hier los?

Auf den ersten Blick sieht es hier ganz schön wuselig aus. Du ahnst schon, hier haben sich viele Tiere versteckt. Insgesamt 17 Lebewesen. Jedes gefundene Tier darfst du schön bunt anmalen.

Ganz viel Spaß dabei!

Lösung: Eule, Giraffe, Maus, Katze, Schnecke, Quelle, Gans, Fisch, Elefant, Flamingo, Schildkröte, Vogel, Igel, Seerobbe, Schlange, Schmetterling, Käfer

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Erntedanksuppe mit Knoblauchcroutons
(Fruchtige Kürbissuppe mit pikanter Note)

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Kürbis
3 säuerliche Äpfel
2 Zwiebeln
3 Knoblauchzehen
6 EL Olivenöl
750ml Gemüsebrühe
250g Schlagsahne
1 Tl frischer Ingwer
1 rote Chilischote
1 TL Currypulver
1 Prise Zucker
1 Prise Salz
1 Prise Pfeffer (aus der Mühle)
1 Saft von einer Limette
2 Scheiben Weizenmischbrot

Zubereitung:

Kürbis schälen, halbieren, Kerne entfernen. Äpfel schälen, vom Kerngehäuse befreien, beides in Würfel schneiden.

Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen fein würfeln, mit Kürbis, Äpfeln in 5 El Olivenöl 5-10 Min. andünsten.

Gemüsebrühe angießen. Sahne, fein gehackten Ingwer und Chili hinzugeben, bei geringer Hitze ca. 20 Min. leicht köcheln lassen bis der Kürbis weich ist.

Suppe pürieren, mit Curry, Prise Zucker, Salz, Pfeffer Limettensaft abschmecken.

Brot in Würfel schneiden, mit restlicher Knoblauchzehe in Olivenöl anrösten.

Suppe auf Suppenteller verteilen, mit Croutons bestreut servieren

Wir wünschen gutes

Gelingen und guten Appetit!

Der Oberzöllner Zachäus aus Lukas 19

Und er kam nach Jericho hinein und zog hindurch.
[2] Und siehe, da war ein Mann, genannt Zachäus, ein Oberzöllner, und dieser war reich.
[3] Und er wollte gerne Jesus sehen, wer er sei, und konnte es nicht wegen der Volksmenge; denn er war von kleiner Gestalt.
[4] Da lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er vorbeikommen.
[5] Und als Jesus an den Ort kam, blickte er auf und sah ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige schnell herab; denn heute muss ich in deinem Haus einkehren!
[6] Und er stieg schnell herab und nahm ihn auf mit Freuden.
[7] Als sie es aber sahen, murrten sie alle und sprachen: Er ist bei einem sündigen Mann eingekehrt, um Herberge zu nehmen!
[8] Zachäus aber trat hin und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte meiner Güter gebe ich den Armen, und wenn ich jemand betrogen habe, so gebe ich es vierfältig zurück!
[9] Und Jesus sprach zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil widerfahren, weil auch er ein Sohn Abrahams ist;[10] denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden

[11] Als sie aber dies hörten, fuhr er fort und sagte ein Gleichnis, weil er nahe bei Jerusalem war und sie meinten, das Reich Gottes würde unverzüglich erscheinen.
[12] Er sprach nun: Ein Edelmann zog in ein fernes Land, um sich die Königswürde zu holen und dann wiederzukommen.
[13] Und er rief zehn seiner Knechte, gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Handelt damit, bis ich wiederkomme!
[14] Seine Bürger aber hassten ihn und schickten ihm eine Gesandtschaft nach und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns herrsche!
[15] Und es geschah, als er wiederkam, nachdem er die Königswürde empfangen hatte, da ließ er die Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, vor sich rufen, um zu erfahren, was jeder erhandelt habe.
[16] Da kam der erste und sprach: Herr, dein Pfund hat zehn Pfund dazugewonnen!
[17] Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht! Weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben!

18 Und der zweite kam und sprach: Herr, dein Pfund hat fünf Pfund erworben!
19 Er aber sprach auch zu diesem: So sollst auch du über fünf Städte gesetzt sein!
20 Und ein anderer kam und sprach: Herr, siehe, hier ist dein Pfund, das ich im Schweißtuch aufbewahrt habe!
21 Denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist; du nimmst, was du nicht eingelegt, und erntest, was du nicht gesät hast.
22 Da sprach er zu ihm: Nach [dem Wort] deines Mundes will ich dich richten, du böser Knecht! Wusstest du, dass ich ein strenger Mann bin, dass ich nehme, was ich nicht eingelegt, und ernte, was ich nicht gesät habe?
23 Warum hast du dann mein Geld nicht auf der Bank angelegt, sodass ich es bei meiner Ankunft mit Zinsen hätte einziehen können?
24 Und zu den Umstehenden sprach er: Nehmt ihm das Pfund weg und gebt es dem, der die zehn Pfunde hat!
25 Da sagten sie zu ihm: Herr, er hat schon zehn Pfunde!
26 Denn ich sage euch: Wer hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, von ihm wird auch das genommen werden, was er hat.
27 Doch jene meine Feinde, die nicht wollten, dass ich König über sie werde — bringt sie her und erschlagt sie vor mir!

Der Einzug des Messias Jesus in Jerusalem
28 Und nachdem er das gesagt hatte, zog er weiter und reiste hinauf nach Jerusalem.
29 Und es geschah, als er in die Nähe von Bethphage und Bethanien kam, zu dem Berg, welcher Ölberg heißt, da sandte er zwei seiner Jünger
30 und sprach: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat; bindet es los und führt es her!
31 Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr es los?, dann sprecht so zu ihm: Der Herr braucht es!
32 Da gingen die Abgesandten hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte.
33 Als sie aber das Füllen losbanden, sprachen seine Besitzer zu ihnen: Warum bindet ihr das Füllen los?
34 Sie aber sprachen: Der Herr braucht es!

35 Und sie brachten es zu Jesus und warfen ihre Kleider auf das Füllen und setzten Jesus darauf.
36 Als er aber weiterzog, breiteten sie ihre Kleider aus auf dem Weg.
37 Und als er sich schon dem Abhang des Ölberges näherte, fing die ganze Menge der Jünger freudig an, Gott zu loben mit lauter Stimme wegen all der Wundertaten, die sie gesehen hatten,
38 und sie sprachen: Gepriesen sei der König, der kommt im Namen des Herrn![a] Friede im Himmel und Ehre in der Höhe!
39 Und etliche der Pharisäer unter der Volksmenge sprachen zu ihm: Meister, weise deine Jünger zurecht!
40 Und er antwortete und sprach zu ihnen: Ich sage euch: Wenn diese schweigen sollten, dann würden die Steine schreien!

Jesus weint über Jerusalem
41 Und als er näher kam und die Stadt sah, weinte er über sie
42 und sprach: Wenn doch auch du erkannt hättest, wenigstens noch an diesem deinem Tag, was zu deinem Frieden dient! Nun aber ist es vor deinen Augen verborgen.
43 Denn es werden Tage über dich kommen, da deine Feinde einen Wall um dich aufschütten, dich ringsum einschließen und von allen Seiten bedrängen werden;
44 und sie werden dich dem Erdboden gleichmachen, auch deine Kinder in dir, und in dir keinen Stein auf dem anderen lassen, weil du die Zeit deiner Heimsuchung[b] nicht erkannt hast!

Die zweite Tempelreinigung
45 Und er ging in den Tempel hinein und fing an, die Verkäufer und Käufer darin hinauszutreiben,
46 und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: »Mein Haus ist ein Bethaus«.[c] Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht!
47 Und er lehrte täglich im Tempel; die obersten Priester aber und die Schriftgelehrten und die Vornehmsten des Volkes trachteten danach, ihn umzubringen;
48 doch sie fanden keinen Weg, wie sie es tun sollten; denn das ganze Volk hing an ihm und hörte ihm zu.

So erreichen Sie uns!

Pfarramt	Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg 02981) 5089501 Email: ginteres@gmail.com
Pfarrbüro dienstags & freitags	Manuela Hausmann 9.00 - 12.00 Uhr	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg (0 2981) 2277 WI-KG-Winterberg@kk-ekvw.de
Internet	www.kirchenkreis-wittgenstein.de/ev-kirchengemeinde-winterberg.html	
Küsterinnen	Rosmarie Raeggel Winterberg	0151/ 16813734
	Gudrun Kray Langewiese	02758/ 33 49 943
Baukirchmeister		
Finanzkirchmeister	Armin Hausmann	Hausmann.armin@web.de

Impressum:

Herausgeber	Der Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Winterberg V.i.S.d.P. : Dr. Sandra Gintere
Redaktion	Heike Dragowski-Meyer, Dr. Sandra Gintere, Armin Hausmann, Janine Hetzler, Gudrun Kray, Friedrich Opes, Daniel Schulten, Rosmarie Raeggel, Manuela Hausmann,
Fotos	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Layout	Gemeindebriefdruckerei N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Auflage 300

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.12.2022

Spenden (ver)schenken? - Warum nicht | Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Winterberg Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.

Spendenkonto der Kirchengemeinde. Kontoinhaber: Evangelische Kirchengemeinde Winterberg, Sparkasse Hochsauerland, IBAN: DE23 4165 1770 0051 0302 03, BIC: WELADED1HSL |
Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Eine **ganze Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Kinder aus Armut befreien
Compassion
im Namen Jesu

LEBENS
MITTEL
KRISE

DER HUNGER IST ZURÜCK.

GEMEINSAM DAS ÜBERLEBEN SICHERN.

UNTERSTÜTZE WELTWEIT FAMILIEN IN NOT. SPENDE JETZT!

compassion.de/lebensmittelkrise